

# Werbung und Werbemittel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **43 (1983)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Werbung und Werbemittel

---

## Produktion

### Drucksachen

<i>Schweiz – Ferien mit Sprachkursen 1983</i>	D, F, E, I komb.	21 000 Ex.
<i>Steam in Switzerland 1983</i>	E	4 000 Ex.
<i>42. Geschäftsbericht 1982 der SVZ</i>	D, F	2 400 Ex.
<i>Pauschalarrangements Sommer 1983</i> und gesamtes Hobbyferien-Angebot	D, F komb. I, E	75 000 Ex.
<i>La Suisse a moins de FF 2000.</i> – Agentur Paris	F	18 000 Ex.
<i>Pauschalarrangements Winter 1983/84</i>	D, F, E, I komb.	60 000 Ex.
<i>Schweiz pauschal Fitness-Städte-Kur 1983/84</i> Nachdruck	D, F komb. D, F komb.	10 000 Ex. 5 000 Ex.
<i>Veranstaltungen in der Schweiz</i>	D F, E, I komb.	20 000 Ex. 55 000 Ex.
<i>Travel Tips for Switzerland</i> Agenturbroschüre New York 21 × 21 cm	Amerikanisch	195 000 Ex.
<i>Die Schweiz von A – Z</i> Agenturbroschüre Frankfurt	D	110 000 Ex.
<i>i-Blätter</i> Neue Themen und Nachdrucke		25 000 Ex.
<i>Landesbroschüre Schweiz</i> Nachdruck	Am, D, F	100 000 Ex.
<i>Broschüre «Originelle Museen»</i> Nachdruck	D, F komb. E D, F komb.	20 000 Ex. 15 000 Ex.
<i>Umschlagvordrucke für Agenturbroschüren 21 × 21 cm</i>	neutral, Am, HI, D	460 000 Ex.
<i>Shellfolders, 11 Sorten</i> Nachdruck, 8 Sorten	neutral	734 000 Ex. 600 000 Ex.

<i>Schweiz – Eisenbahn- und Strassenkarte</i> (Abbildung Seite 23)		D/E, Am/Sp, F/HI, I/Sp je 2 Sprachen komb.	490 000 Ex.
<i>Kleber «Schweizerwandern»</i>		D, F, E, Sp, HI, Jap, I, Flämisch	160 000 Ex.
<i>SVZ-Messekalender</i>		D	700 Ex.
<i>Imprimate für «2. Swiss Travel Mart» Lugano</i>			
Schweizer Anbieter, Broschüre		D, F, E komb.	900 Ex.
Nachfrager-Broschüre		D, F, E komb.	700 Ex.
Checkhefte		D, F, E komb.	2 900 Ex.
Ordner		D, F, E komb.	1 000 Ex.
Ordner-Verpackungen		D, F, E komb.	800 Ex.
Verschiedene Programme, Handzettel, Flugblätter			
<i>Imprimate für die Ausstellung «Die Schweiz und ihre Gletscher»</i>			
Plakateindrücke für			
Louvain-la-Neuve und Luxemburg		F	1 800 Ex.
Flugblatt für Luxemburg		F	5 000 Ex.
Einladungskarten		neutral	4 500 Ex.
für Amsterdam		HI.	1 500 Ex.
Informationsblatt für Amsterdam		HI.	50 000 Ex.
<i>Sammelmappen für Wirth-Trachtenbilder</i>		F	1 500 Ex.
<i>Einladungskarten, Begleitblatt zum Film «Hivernales», Bürodrucksachen usw.</i>			
<i>Regionenplakate</i>			
Waltensburg	64/102 cm	D, F, E, I, Sp, HI	6 000 Ex.
	59,4/89,1 cm	D, F, E, I, Sp, HI	6 000 Ex.
La Brévine	64/102 cm	D, F, E, I, Sp, HI	6 000 Ex.
	59,4/89,1 cm	D, F, E, I, Sp, HI	6 000 Ex.
Stammheim	64/102 cm	D, F, E, I, Sp, HI	6 000 Ex.
	59,4/89,1 cm	D, F, E, I, Sp, HI	4 000 Ex.
<i>Panorama- und Erdkugelplakate</i>			
Plakatierung in Holland (Bahnhöfe)		HI	600 Ex.
<i>Revue «Schweiz, Suisse, Svizzera, Svizra, Switzerland»</i> (12 Inlandausgaben)		D, F, E, I komb.	264 300 Ex.
Ankauf von 50 000 Ex. des 16seitigen Schulthess-Panoramas als Sonderdrucke, erschienen in «Bunte» Nr. 27/83			



Verzeichnis der Schweizerischen Jugendherbergen (Karte)

D, F, E, I komb.

25 000 Ex.

Ankauf

Im Auftrag der Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland (Koko) hergestellt

Dépliant – Schülerprospekt

Neue Vordrucke

Eindrücke

600 000 Ex.

Amerikanisch

3. Auflage

Französisch

4. Auflage

Spanisch

4. Auflage

Arabisch

3. Auflage

Italienisch

2. Auflage

Japanisch

2. Auflage

Thailändisch

1. Auflage

Chinesisch/Englisch

3. Auflage

Total

333 000 Ex.

Bis Ende 1983 insgesamt 2,08 Mio Ex.  
in 28 Sprachversionen hergestellt

Kassette «Begegnung mit der Schweiz»

Band «Die Landschaft»

Nachdruck

D, F, E, I

ca. 20 000 Ex.

Film – Manual (Broschüre)

D, F komb.

2 000 Ex.

Gesamtauflage der bearbeiteten Drucksachen

ca. 4,53 Mio



### Insertionen

Unter den Slogans «Die Schweiz. Ein schönes Stück Europa.», «La Suisse, naturellement ...» und «La Svizzera naturalmente ...» (siehe Beispiel auf Seite 25) lancierten wir im Frühjahr eine Inse-  
rate-Serie in überregionalen Tageszeitungen der Bundesrepublik Deutschland (73 Einschaltungen), in Frankreich (12 Einschaltungen) und in Italien (16 Einschaltungen). In Italien liessen wir im Herbst weitere 16 Inserate folgen.

Die Devisenbeschränkungen in Frankreich zwangen uns, dort die Aussagen unserer Inserate den neuen Gegebenheiten sofort anzupassen: wir offerierten konkrete Angebote unter dem Titel «La Suisse à moins de 2000 Francs français» und

Bild links:

Faltprospekte für Pauschalarrangements  
Sommer 83

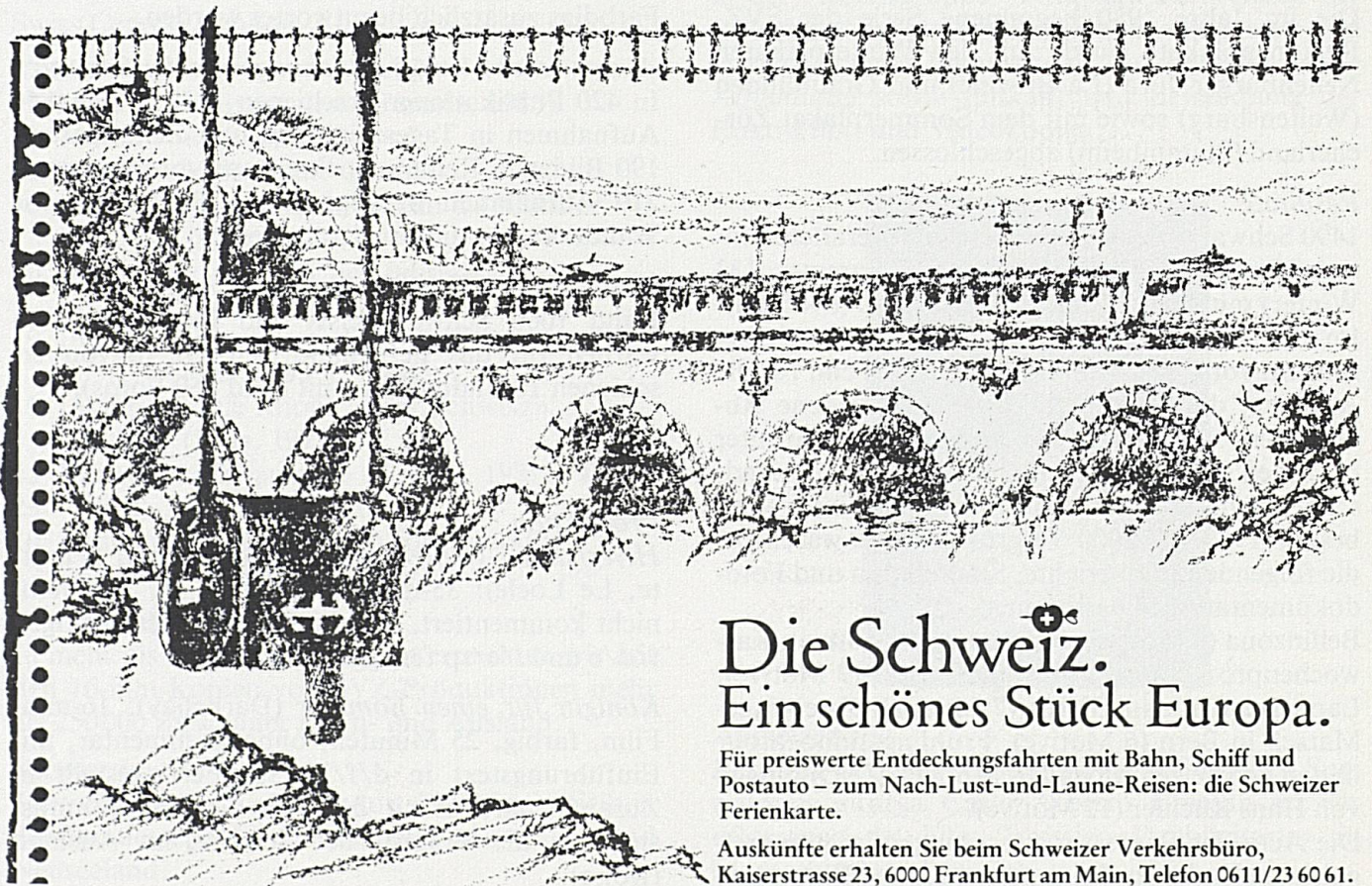
machten gegen Ende Jahr mit sieben zusätzlichen Einschaltungen auf preiswerte Winterferien aufmerksam.

Neben dieser Dreiländer-Kampagne konnten nur wenige zusätzliche Einzelinserate im In- und Ausland eingeschaltet werden (Umschlag DB-Auslandkursbuch, Umschlag Fahrplan Alpenbus etc.) Die Vierjahres-Inseratenkampagne 1980-1983 zusammen mit dem Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM) und der Swissair ist zum Abschluss gekommen.

#### *Auszeichnungen von SVZ-Plakaten*

Das Plakat «Panorama» wurde von der norwegischen Reisebürovereinigung in Oslo mit einer ehrenvollen Erwähnung ausgezeichnet und erhielt den 2. Preis einer Plakatausstellung in Cordoba (Argentinien).

Am Wettbewerb der Ferienaussstellung REJS '83 in Kopenhagen wurde das Plakat «The Swiss Way» mit dem 1. Preis prämiert und das Plakat «Berner Oberland/Jungfrauregion» erhielt ein Diplom. Dem Plakat «Schweiz - Rhätische Bahn/Langwies Graubünden» ist an der 15. Internatio-



## Die Schweiz. Ein schönes Stück Europa.

Für preiswerte Entdeckungsfahrten mit Bahn, Schiff und Postauto - zum Nach-Lust-und-Laune-Reisen: die Schweizer Ferienkarte.

Auskünfte erhalten Sie beim Schweizer Verkehrsbüro,  
Kaiserstrasse 23, 6000 Frankfurt am Main, Telefon 0611/23 60 61.

nalen Ausstellung des touristischen Werbeplakats in Mailand eine Silbermedaille verliehen worden. Das Plakat «Berner – Mittelland/Emmental» erhielt den 3. Preis am Wettbewerb «Tourfilm '83» in Karlovy Vary (CSSR). Die ganze Serie der Regionenplakate wurde mit einer ehrenvollen Erwähnung bedacht.

Am «World Travel Market» in London wurden die Plakate «Graubünden/Waltensburg» und «Neuenburg/La Brévine» je mit einem 2. Preis ausgezeichnet.

## Foto

### *Produktion und Archiv*

Die im Jahre 1980 begonnene Serie der SVZ-Regionenplakate wurde mit den Winterplakaten Neuenburger Jura (La Brévine) und Graubünden (Waltensburg) sowie mit dem Sommerplakat Zürcherland (Stammheim) abgeschlossen.

### *Resultate*

1490 Schwarzweissnegative ersetzen veraltete Motive; Herstellung von 460 Sujets (327 Sommer, 133 Winter) mit einem Total von 7210 Dias (6 × 6 cm). Im Labor wurden 22800 Schwarzweissvergrößerungen, vorwiegend im Format 18 × 24 cm, für die Ausleihe, die Agenturen sowie verschiedene Abteilungen am Hauptsitz angefertigt. Darunter befanden sich 3400 Vergrößerungen von 57 Landschafts- und Sportaufnahmen für die Winter-Werbeserie 1983/84. 3000 Vergrößerungen waren für die folgenden Bildberichte, Städteserien und Fotodokumentationen bestimmt:

Bellinzona (9 Motive), Martigny (14 Motive), Karwochenprozessionen im Mendrisiotto (9 Motive), Landsgemeinde in Glarus (7 Motive), Zwei-Tage-Marsch in Bern (6 Motive), Frühlingsskihohtour in den Schweizer Alpen (18 Motive), Zeichnungen von Hans Kuchler (12 Motive).

Die Aera der Papiervergrößerungen ist nun endgültig zu Ende. In Zukunft werden die Fotoserien

maschinell auf plastifiziertem Material verarbeitet, die Legenden und der Copyright-Vermerk aber weiterhin dreisprachig auf die Rückseite kopiert.

### *Ausleihe*

Erledigung von rund 1000 schriftlichen und telefonischen Bestellungen von 10700 Schwarzweissvergrößerungen und 4500 Dias für Tageszeitungen, Zeitschriften, touristische Organisationen, Transportunternehmungen und Reiseveranstalter sowie Buchverlage. Zudem wurden 100 Besucher mit 1700 Fotos und 700 Farbdias bedient.

Die Agenturen erhielten 3200 neue Farbdias und Duplikate für die Werbung Winter 1983/84 und Sommer 1984. 120 Anfragen seitens der Agenturen sind mit 6100 Schwarzweissfotos und 600 Farbdias zusätzlich beantwortet worden.

### *Ausgewiesene Veröffentlichungen in der Schweiz*

In 420 Publikationen erschienen 1250 Bilder (850 Aufnahmen in Tageszeitungen und Zeitschriften, 190 Bilder in Reiseprospekten und -programmen, 210 Aufnahmen in allgemeinen Büchern sowie Wanderkarten und -programmen).

### *Ausgewiesene Veröffentlichungen im Ausland*

Rund 1000 Schwarzweiss- und Farbaufnahmen warben für das Ferienland Schweiz (davon erschienen 18 Bildberichte mit rund 150 Fotos).

## Film

### *Produktion*

*Hivernales – Winterliches aus der Schweiz* (Paratte, Le Locle): 35-mm-Film, farbig, 17 Minuten, nicht kommentiert. Kombinierte Sprachfassungen f/d/e und i/e/sp fertiggestellt.

*Königin für einen Sommer* (Darbellay): 16-mm-Film, farbig, 25 Minuten, ohne Kommentar, mit Einführungstext in d/f/i/e/sp. Fertiggestellt in Zusammenarbeit mit der Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland (Koko).

*Die Schweiz* (Arbeitstitel): Ausschreibung eines Wettbewerbs unter den schweizerischen Filmschaffenden und Filmproduzenten. Verlangt war ein Exposé zu einem 25minütigen 16-mm-Film über die Schweiz, der informativ, gesamtschweizerisch, international einsetzbar, langlebig und originell sein soll. 44 Autoren reichten mehr als 50 Exposés ein. Die Auswahl wird im Januar 1984 stattfinden.

*Switzerland* (Eigenproduktion): Tonbildschau, Dias 36 × 36 mm, kommentiert. Erneuerung der englischen Fassung aus dem Jahre 1980.

*Switzerland* (Eigenproduktion): Diapräsentation 24 × 36 mm, stumm. Produktion dieses «Dia-Bilderbogens» zur Präsentation im Restaurant des Swiss Centre, London.

#### Kopien

2	35 mm	«Hivernales» (Paratte, 1983)
72	16 mm	«Hivernales»
1	¾-Zoll	Videokopie davon
15	16 mm	«Pastoral Switzerland» (Condor 1976)
10	16 mm	«Im Laufe des Jahres» (Seiler/Gnant, 1967)
9	16 mm	«Burgen und Schlösser» (Cinégruppe, 1976)
9	16 mm	«Die Rhone in der Schweiz» (Saas, 1972)
25	16 mm	«Skifantasy» (Bogner, 1981)
23	½-Zoll	Videokopien davon
10	16 mm	«Switzerland in four moods» (Goff USA, 1982)

#### Auswertung allgemein

In mehr als 2000 Vorführungen erreichten wir mit den 16-mm-Kopien von SVZ-Produktionen mehr als 250000 Zuschauer im In- und Ausland.

#### Auswertung Kino

*Pastoral Switzerland* (Condor, 1976) im Verleih in der Bundesrepublik Deutschland, Australien und Neuseeland.

*andante* (Condor, 1980) im Verleih in Australien. In der Schweiz wurde der Film in Kinos von mehr als 30 Orten gezeigt.

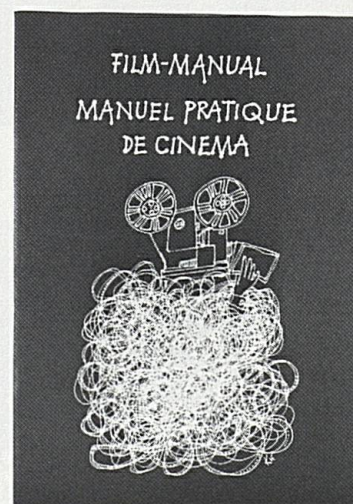
#### Auswertung Fernsehen

*Pastoral Switzerland* (Condor, 1976) als Video-Grossprojektion vor 4500 Renault-Vertretern in Genf.

Alle SVZ-Filme sowie Produktionen der SBB, PTT, von VST-Mitgliedern, der Koko und der regionalen und lokalen Verkehrsvereine in unserem Verleih wurden wiederholt im Fernsehen verschiedener Länder ausgestrahlt.

#### Verschiedenes

Mitarbeit in der Projektgruppe «Swissorama» und in der Arbeitsgruppe «Film und Fernsehen» der Koordinationskommission (Koko). Verfassen und Herstellen eines Filmmanuals für die Koko (*siehe Abbildung*) sowie Einkauf und Behandlung der Koko-Film- und Videokopien.



#### Auszeichnung

*Pastorale svizzera* (Condor, 1976) erhielt den Spezialpreis «Targa Carlo Alberto Chiesa» an der «Rassegna del Film Turistico Pubblicitario» in Montecatini, Italien.



# Ausstellungen und Messen

## Inland

Unter dem Druck unserer prekären Finanzlage müssen wir seit 1981 von der Beschickung nationaler Publikumsmessen absehen. Diese Absenz ist gleichzeitig mit der Einsicht verbunden, dass die SVZ an solchen Ausstellungen mit konventionellen Auskunftsständen und genereller touristischer Information am Bedürfnis der Besucher vorbeigeht. Denn diese möchten konkrete Auskünfte über Regionen, Orte und Angebote erhalten, die von den direkt interessierten Kreisen jedoch selber erteilt werden sollten. Wir wollen inskünftig dieser Lage Rechnung tragen und gegebenenfalls mit motivierenden Beiträgen für das Ferienland Schweiz werben. Dabei wird es nicht möglich sein, jedes Jahr an allen nationalen Messen teilzunehmen – von Ausnahmen allenfalls abgesehen. Die Regel wird lediglich *eine* Messebeteiligung pro Jahr sein. Selbstverständlich erfolgt dies unter alternierender Berücksichtigung aller drei grossen nationalen Messen, dem Comptoir Suisse, der MUBA und der OLMA.

## Ausland

In den vergangenen drei Jahren haben wir die Politik der Beteiligung an touristischen Ausstellungen und Messen im Ausland tiefgreifend verändert. Engagierten sich früher die einzelnen Interessenten sozusagen jeder für sich ohne Querverbindungen, so hat inzwischen die SVZ eine umfassende Koordinationsaufgabe übernommen. Wir listen frühzeitig jedes Jahr alle interessant erscheinenden Publikums- und Fachmessen weltweit in einem Messekalender auf, der für unsere Partner alle Entscheidungskriterien für eine mögliche Teilnahme enthält. Die SVZ tritt dabei sozusagen als

Generalunternehmerin auf und bietet gegen ein angemessenes Entgelt alle erforderlichen Dienstleistungen an: Miete der Ausstellungsfläche, Zurverfügungstellung von Standmaterial, Zusammenfassung aller Schweiz-Aussteller unter einem einheitlichen Dach, Dekorationshilfen und -anweisungen, Rahmenveranstaltungen etc. Die Gesamtkoordination wird durch die Abteilung Verkaufsförderung am Hauptsitz in Zusammenarbeit mit dem Ausstellungsdienst unserer Zentrale gewährleistet. Dieses Vorgehen führte zu einer Entlastung der SVZ-Agenturen einerseits unter gleichzeitiger Qualitätsverbesserung des Erscheinungsbildes der touristischen Schweiz andererseits.

*Utrecht*, 12. 1.–16. 1.

*Vakantie '83*, Ferienmesse, Schweizerstand mit verschiedenen Regionen und Tessiner Restaurant

*Stuttgart*, 22. 1.–30. 1.

*CMT, Caravan Motor Tourismus*, Ferienmesse, Schweizerstand mit Regionen

*Mailand*, 18. 2.–22. 2.

*BIT, Borsa Internazionale del Turismo*, Schweizerstand mit Regionen

*Berlin*, 5. 3.–11. 3.

*ITB, Internationale Tourismus-Börse*. Vierter Einsatz des ITB-Standes in Berlin. Erstmals war der Schweizer Hotelier-Verein (SHV) mit einem 81 m<sup>2</sup> grossen Stand neben dem Schweizerpavillon vertreten. Als grosser Erfolg durfte die Zusatzausstellung von skurrilen Skis gewertet werden.

*Kopenhagen*, 16. 3.–20. 3.

*REJS '83*, kleiner Schweizerstand mit lokalen Verkehrsvereinen

*Brüssel*, 19. 3.–27. 3.

*Salon des vacances*, Schweizer Stand mit Regionen. Zusatzausstellung mit SVZ-Reisegepäck. Wettbewerb in Zusammenarbeit mit Toblerone.

*Hannover*, 13. 4.–20. 4.

Gemeinschaftlicher Auskunftsstand SZH/SVZ

*Toulouse, 22.4.-2.5.*

*Foire de Toulouse*, erstmaliger Einsatz des von der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung (SZH) und der SVZ konzipierten Gemeinschaftsstandes, welcher die Sparten Wirtschaft, Tourismus und Kultur zum Tragen bringt. Der Stand ist für die regionalen Messen in Frankreich bestimmt, an denen die Schweizer Handelskammer in Frankreich und die SVZ-Vertretung in Paris jeweils gemeinsam auftreten.

*Luxemburg, 7.5.-15.5.*

*Foire de Luxembourg*, SVZ-Auskunftsstand

*Marseille, 23.9.-3.10.*

*Foire de Marseille*, Regionalmesse. Zweiter Einsatz des SZH/SVZ-Gemeinschaftsstandes. Die Präsenz der Schweiz wurde verstärkt durch einen von der Koko organisierten Wettbewerb. Ein Bombenanschlag richtete am Stand grossen Schaden an.

*Kitakyushu, 8.10.-21.10.*

*Food and Tourism Fair in Kitakyushu*, Japan. Erstmals warb die Schweiz im Südwesten Japans für das Ferienland Schweiz. Zum Einsatz gelangte ein vom SVZ-Ausstellungsdienst gestalteter 200 m<sup>2</sup> grosser Stand mit Multivision, Auskunftsschalter und Auslagen von Schweizer Nahrungsmitteln, Küchengeräten und Souvenirs.

Organisation: SZH, SVZ, Swissair, Schweizer Botschaft Tokio und Generalkonsulat Osaka

*München, 10.10.-13.10.*

*RDA-Workshop* (Ring Deutscher Autobusunternehmer), einheitliche Schweizerdekoration durch SVZ-Ausstellungsdienst

*Köln, 15.10.-20.10.*

*ANUGA*, *Nahrungsmittelfachmesse*, gemeinsamer Auskunftssstand SZH/SVZ

*London, 12.11.-20.11.*

*International Daily Mail Ski Show*, Schweizer Stand mit fünf Wintersport-Regionen



*London, 30.11.-4.12.*

*WTM, World Travel Market*; ähnlich wie 1982 nahm die Schweiz unter einem einheitlichen Schweizer-Dach an dieser bedeutenden Messe für Tourismus-Fachleute teil. Die Hauptattraktion bildete wiederum ein von Hans Küchler geschaffenes – diesmal aus Äpfeln bestehendes – Mobile (siehe oben).

Brüssel, 25.11.–27.11.

BTV, Bruxelles Travel Fair, erstmalige gemeinsame Präsenz von Regionen, Ferienorten und Hotelgruppen mit Schweizer Stand

Tokio, 28.11.–1.12.

JATA-Kongress, (Japan Association of Travel Agents), einheitliche Gestaltung des Schweiz-Raumes mit vergrösserten Landschaftssujets, gezeichnet von Hans Küchler

## Schaufenster und Dekorationen

Die folgenden Agenturen wurden mit speziellen, vom Hauptsitz gelieferten Schaufensterdekorationen ausgestattet:

- Wien* Sujets: Winter/Tessin/Reisegepäck/  
Winter
- Brüssel* Sujets: Reisegepäck/Tessin/Winter
- Mailand* Sujets: Sommer/Winter
- London* Sujets: Kuhglocken + Alpwirtschaft/  
Winter: «How we learnt to ski in  
Switzerland»
- Tokio* Sujets: Städte/Landwirtschaft/  
Transportmittel/Folklore

Weitere Schaufensterdekorationen im In- und Ausland

### *Humoristische Spazierstöcke*

- Trier* 23.3.–6.5.  
Sportartikelhaus Hettlage
- Bern* 6.5.–30.6.  
Schweizerische Volksbank

### *Trachtenpuppen*

- Zürich* 6.6.–2.8.  
Schweizerische Kreditanstalt;  
erstmaliger Einsatz der SVZ-  
Kollektion von 26 Trachten-  
puppen aus allen Kantonen der  
Schweiz

### *Skurrile Skis*

- Stuttgart* 17.10.–12.11.  
Warenhaus Bruminger
- Limburg a. Lahn* 24.11.–7.12.  
Maldaner Sporthaus
- Altöttingen* 16.12.83–7.1.84  
Raiffeisenbank

### *Ausstellung «Die Schweiz und ihre Gletscher»*

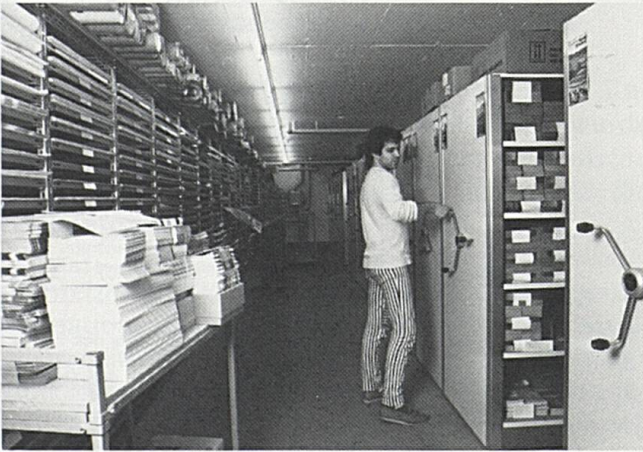
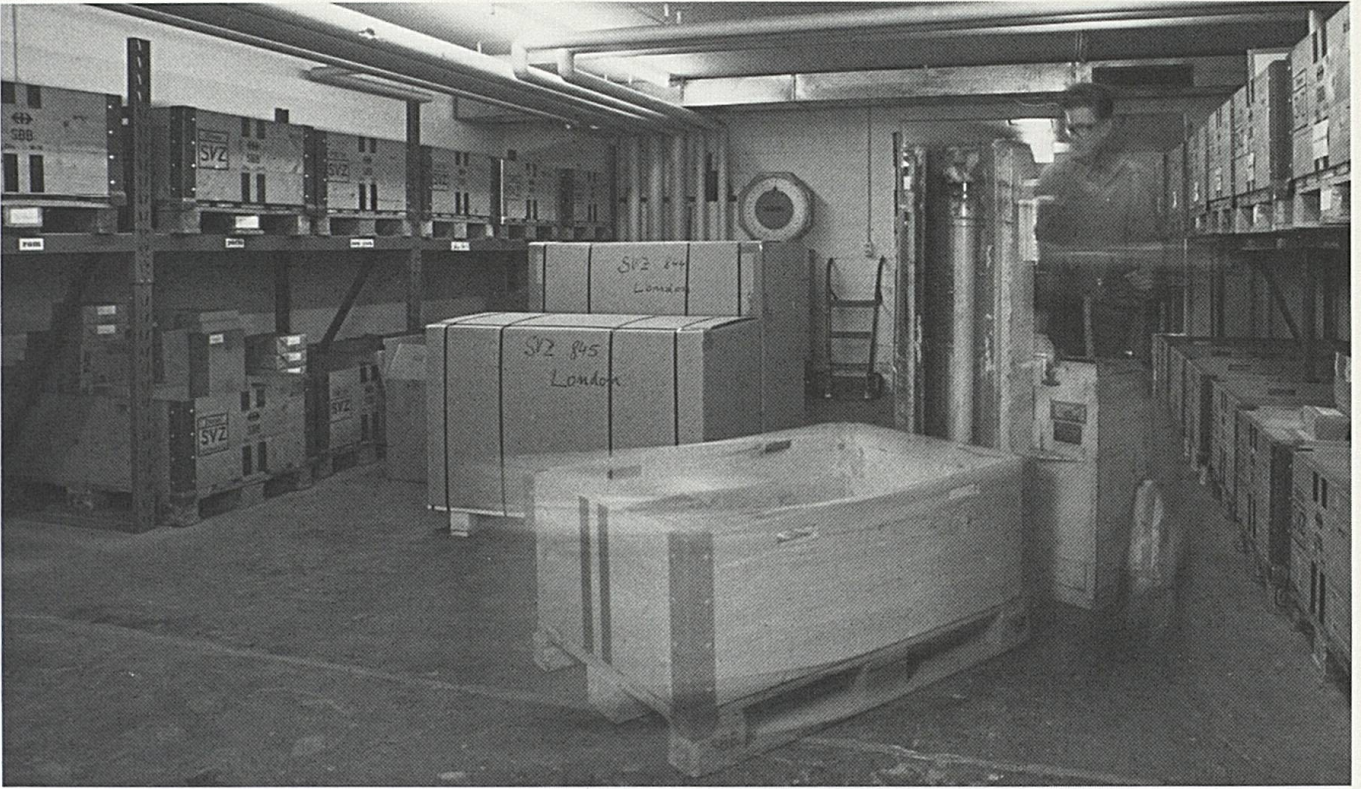
- Europa*
- Lyon* 3.11.82–30.1.83
- Luxemburg* 8.4.–27.4.
- Louvain-la-Neuve* 19.5.–26.6.
- Den Haag* 16.9.83–10.1.84
- USA*
- Nashville* 1.1.–27.2.

## Spedition

Um gegen aussen hin mehr Klarheit zu schaffen, haben wir die Abteilung «Materialdienst» in «Spedition» umbenannt. Insgesamt versandten wir in alle Teile der Welt

- 2803 Frachtkolli  
213 Container  
3826 Postpakete  
21911 Drucksachenpakete

mit touristischem Werbematerial der SVZ sowie der lokalen, regionalen und nationalen Verkehrsinteressenten, im Totalgewicht von rund 553 Tonnen brutto oder 475 Tonnen netto (Zunahme von 2,5%, resp. 6,5% gegenüber dem Vorjahr). Diese Menge entspricht der Nutzlast von rund 21 modernen Güterwagen.



*Bilder aus unserer Spedition.  
553 t Materialversand bringen viel Schwer-  
und noch mehr Kleinarbeit.*

# Presse und Public Relations

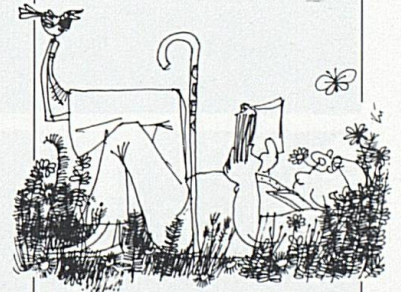
## Inland

### *Tages- und Fachpresse*

Im monatlich auf deutsch und französisch erscheinenden Pressebulletin «Nachrichten aus der Schweiz» wurden gesamtschweizerische Themen besonders beachtet, darunter Artikel über den Fremdenverkehr als Schlüsselbranche in der Berggebietenförderung, die Heilbäder, das Sommerangebot, die Wintersaison, die Ausgaben für den Ausflugsverkehr sowie die elektronischen Medien im Tourismus. Verschiedene Pressemitteilungen orientierten über aktuelle Fragen – so zum Beispiel über die französische Devisenrestriktionen – oder über die Tätigkeit der SVZ (75 Jahre touristische Werbung in den USA, Agenturchefkonferenz im Tessin usw.).

Mit der Presse wurde ein reger Kontakt gepflegt, sowohl telefonisch als auch durch den regelmässigen Versand von Meldungen, Imprimaten und sonstigen Unterlagen. Folgende Exklusivartikel wurden für sie redigiert: Die SVZ-Werbung bei den Autotouristen in «Touring», die Beziehungen zwischen der SVZ und Graubünden in «Terra Grischuna» und die SVZ-Tätigkeit im Inland in der «hotel + touristik revue». Zu diesem Zweck wurde auch der Informationsaustausch mit den Pressestellen des Schweizer Hotelier-Vereins und des Fremdenverkehrsverbandes intensiviert. Das gleiche gilt für die Familien-, Frauen- und Jugendpresse, die sich nun für Auskünfte und Ratschläge vermehrt an uns wendet.

Neben der traditionellen Pressebetreuung bei Grossanlässen – über 25 Journalisten nahmen an der Mitgliederversammlung und am «2. Swiss Travel Mart» in Lugano teil – wurden auch Vorträge gehalten über die SVZ-Aufgaben und die Bedeutung des Fremdenverkehrs in unserer Volkswirtschaft (Generalversammlung der Prohotel, Seminar für Kaderpersonal der Stadt Lausanne usw.).



Dem Verband der Schweizer Journalisten  
Herzliche Wünsche der Schweizerischen Verkehrszentrale.  
Den Presseleuten dieses Landes  
Ein weisses Blatt für Ferienträume.

A la Fédération suisse des journalistes  
Les vœux cordiaux de l'Office national suisse du tourisme.  
Aux gens de presse de ce pays  
Une page blanche pour rêver de vacances.

Alla Federazione svizzera dei giornalisti  
Cordiali auguri dell'Ufficio nazionale svizzero del turismo.  
Ai giornalisti di questo paese  
Una pagina bianca per sognare delle vacanze.

### *Radio und Fernsehen*

*Deutsche Schweiz:* Zusammenstellen von Informationen für die Touristiksendungen «Touristorama» an Freitagen um 12 Uhr und «Unterwegs» an Samstagen um 10 Uhr. Wir konnten verschiedentlich als Interviewpartner mitwirken. Für die Sendung «Da stimmt was nicht», ein Ratespiel mit Schweizer Ferienorten, trat die SVZ als Vermittlerin zu den Kurorten auf. Neue Verbreitungsmöglichkeiten ergeben sich durch DRS 3 und die zahlreichen lokalen Radiostationen, die Ende Jahr ihren Betrieb aufgenommen haben. Radio Z, Radio Basilisk, Radio Extra Bern und Radio Eulach beliefern wir regelmässig mit Informationen.

*Welsche Schweiz:* Zu Beginn der Sommer- und der Wintersaison wurden die Verkehrsvereine ersucht, für die regelmässigen touristischen Sendungen von Radio Suisse Romande (RSR) vermehrt Informationen nach Lausanne zu senden. Die SVZ ihrerseits orientiert die Medienschaffenden mit allen verfügbaren Unterlagen, die das Bild aus gesamtschweizerischer Sicht abrunden. Auch dieses Jahr hat sich die Zusammenarbeit mit RSR freundschaftlich, problemlos und effizient gestaltet.

*Italienische Schweiz:* Die Zusammenarbeit mit Radiotelevisione della Svizzera italiana (RTSI) wurde intensiviert. Es sind einige grössere touristische Sendungen ausgestrahlt worden, für welche die SVZ Informationen lieferte.

*Schweizer Radio International:* Regelmässige Informationslieferung für Sendungen in sieben Sprachen. Mitwirkung als Interview-Partner. Südwestfunk, Studio Konstanz und Bayrischer Rundfunk: laufende Information über das Schweiz-Angebot.

*Seite 32: Inserat erschienen in der Jubiläumsausgabe des «Journal des Journalistes».*

*Fernsehen DRS:* Beratung und Mithilfe bei verschiedenen Sendungen wie «Tell-Star» und «Karussell». SVZ-Direktor Walter Leu wurde in der Sendung «Karussell» über das Thema «Tourismus – Rückblick und Ausblick» interviewt.

### Ausland

An die 1000 ausländische Medienvertreter, Journalisten, Radio- und Fernsehkommentatoren, Film- und TV-Equipen, Reisebuchautoren und Vortragsredner aus allen Kontinenten wurden durch die Abteilung Presse Ausland betreut.

Den Besuchern aus den Primär- und Sekundärmärkten des Ferienlandes Schweiz ist auch 1983 Vorrang eingeräumt worden; deutsche, englische, französische, holländische und italienische Journalisten führten die Schar der europäischen Vertreter an. Die USA, der aussereuropäisch wichtigste Markt, und Japan waren mit über 350 Medienschaffenden vertreten.

56 Prozent unserer Gäste aus allen Medienbereichen besuchten die Schweiz individuell. Bei den 26 von uns organisierten und betreuten Gruppenstudienreisen dominierten die Vertreter aus den USA. Mit zehn TV-Equipen trat Japan am meisten in Erscheinung. 65 Prozent der Besucher erkundeten die Schweiz in den Sommermonaten.

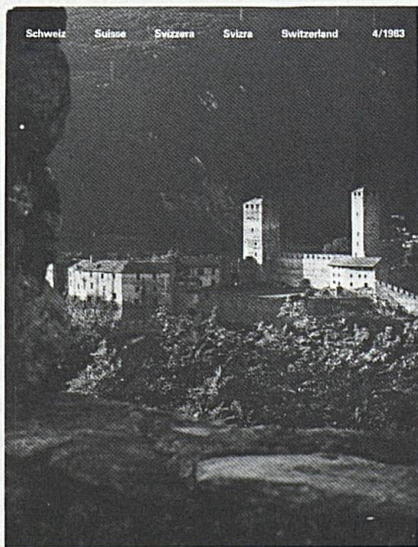
Reportagen über «Städte nach Schweizer Art», den «Glacier-Express» und «ART 83» in der Villa Favorita in Lugano-Castagnola führten die Liste der über 15000 Veröffentlichungen über das Ferienland Schweiz in Tageszeitungen und Zeitschriften in aller Welt an.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Bundesstellen – EMD und EDA – sowie der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung (SZH), der Stiftung Pro Helvetia, Industrieverbänden, der Swissair und auch Schweizer Radio International wurde intensiv gepflegt und die Kontakte zu den in der Schweiz und den Nachbarländern akkreditierten Auslandskorrespondenten sind vertieft worden.

# Revue Schweiz

Jedes der 12 Monatshefte war einem bestimmten Thema gewidmet. Die Gesamtauflage betrug 264 300 Exemplare.

Januar	<i>Das Goms im Schnee</i>
Februar	<i>Bundesarchitektur</i>
März	<i>Alles nur Schein – von Diebsschreck, Trompe-l'œil, Finestre finte und anderen Illusionen</i>
April	<i>Bellinzona</i>
Mai	<i>Rund um den Zugersee</i>
Juni	<i>Val Calanca</i>
Juli	<i>Der Grosse-St.-Bernhard-Pass</i>
August	<i>Altdorf</i>
September	<i>Wanderungen in Landschaften von nationaler Bedeutung (KLN-Inventar)</i>
Oktober	<i>100 Jahre Seetalbahn</i>
November	<i>Textilien – Weben, Sticken, Stoffdruck, Restaurieren</i>
Dezember	<i>Bern – ein Wintertag in der Altstadt</i>



# Information

## Allgemeine Auskünfte

Entsprechend einer 8%igen Zunahme der eingehenden Telefonanrufe war auch eine erhöhte Auskunftstätigkeit festzustellen. Vor allem die Aktion «Schweizerwandern 1982» hat eine enorme Nachfrage von Schweizern nach Wanderferien ausgelöst.

### Informationsblätter

Die Serie «i-Blätter» konnte ergänzt und überarbeitet werden. Folgende neue Themen wurden publiziert: Ebene Spazierwege, Restaurants mit asiatischer Küche, Kinderhütendienste im Winter, Schlittelbahnen und -wege. Neu werden die «i-Blätter» in vier Sprachversionen – deutsch, französisch, italienisch und englisch – veröffentlicht. Dank dieser Serie, welche bis heute rund 50 Themen behandelte, können häufig gestellte Fragen umfassend und speditiv beantwortet werden.

### Umfragen

Zweimal jährlich Umfragen bei den regionalen und lokalen Verkehrsvereinen, die uns Informationen über Angebote und die Infrastruktur in den Ferienorten liefern. Resultat: Verschiedene Publikationen über Sommer- und Winter-Pauschalangebote (siehe Abbildung Seite 35). Zu Beginn und am Ende der Wintersaison Umfragen bei den regionalen Verkehrsverbänden nach den Eröffnungs- bzw. Schliessungsdaten der offiziellen Wintersaison oder einzelner Sportbahnen. Wöchentliche Ermittlung der Buchungssituation über die Osterferien sowie die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage bei den lokalen Verkehrsvereinen und Zusammenfassung für SVZ-Agenturen, Swissair, die Presse und Radiostationen.

Wöchentliches Zusammenstellen eines Loipenberichtes und Übermittlung an SVZ-Agenturen, Radiostationen und weitere Interessenten. Bis zum

Frühjahr und wieder ab Dezember Übermittlung der Strassenzustandsberichte des ACS und TCS an die SVZ-Agenturen jeden Freitag sowie bei extremen Wetterverhältnissen.

#### *Veranstaltungen*

Zusammenstellen des Veranstaltungskalenders in den 12 Ausgaben der Revue «Schweiz». Der ganzjährige Veranstaltungskalender wurde neu in einer deutschen sowie in einer kombinierten französisch/italienisch/englisch-Fassung publiziert.

#### *Telefon 120*

*Winterhalbjahr:* zweimal wöchentlich Verbreitung des für jede Sprachregion speziell zugeschnittenen Schneeberichts. Resultat: rund 400000 Anrufe.

*Sommerhalbjahr:* von Mai bis November zweimal wöchentlich Redaktion des Touristikbulletins mit Ferien- und Reisetips, Hinweisen auf Veranstaltungen und auf Aktionen des öffentlichen Verkehrs. Resultat: rund 200000 Anrufe. Insgesamt konnten auf Telefon 120 gegenüber dem Vorjahr ca. 100000 Anrufe mehr verzeichnet werden, was die grosse Beliebtheit dieser Dienstleistung dokumentiert.



#### *Schneebericht*

Sammeln der aus über 20000 Einzelangaben bestehenden Schneemeldungen von mehr als 150 Stationen und Erstellen von verschiedenen Bulletins für das In- und Ausland. Neu erscheint der Schneebericht dreimal wöchentlich und wird montags, donnerstags und freitags an die SVZ-Agenturen, die Auskunfts- und Reisebüros der Bahnen, die Nachrichtendienste zuhanden der Presse sowie an weitere Interessenten verbreitet. Erstmals wird der Schneebericht auch über die neuen Lokalradios und täglich über DRS 3 ausgestrahlt. Zusammenfassung und Übermittlung von Spezialbulletins für Telefon 120 in den drei Sprachregionen und Durchgabe der Regionalberichte an DRS 1, ausländische Rundfunkstationen und Reisebüros.

## Jugend, Ausbildung, Sport

#### *Jugend*

Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bund für Jugendherbergen – beispielsweise Ankauf und Verteilung von 25000 SJH-Schweizerkarten – und mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände. Teilnahme der SVZ am Seminar der internationalen «Youth Hostel Federation» auf dem Seelisberg mit 70 Jugendherbergevertretern aus 25 Ländern. Zweck der Tagung: Austausch der Reiseprogramme, Kennenlernen des Gastlandes und Diskussion allgemeiner Probleme des Jugendtourismus.

#### *Ausbildung*

Herausgabe des zweisprachigen Faltprospekts «Wintersport und Sprachkurse für junge Leute, Winter 1983/84». Vorbereitungsarbeiten für die Broschüre «Schweiz – Ferien mit Sprachkursen 1984». Vorarbeiten für die Neuauflage der Broschüre «Schweizerische Privatschulen 1984/85» in enger Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Privatschulen.



## Sport

Mit den Verbänden des Breitensports, der für den Tourismus von grosser Bedeutung ist, bestehen gute Beziehungen. So mit der Organisation der Schweizer Wanderwege, mit dem Skiverband, mit LLL, dem Skischulverband, dem Schweizerischen Landesverband für Sport sowie mit zahlreichen Unterverbänden, die mit ihren Angeboten die Vielfalt der Ferienmöglichkeiten bereichern helfen. Attraktive Sportanlässe wurden in den Veranstaltungskalender aufgenommen. Mit einzelnen Skischulen konnten Telemarkkurse für den Winter 1983/84 eingeführt werden. Dem «alten-neuen» Schwung zu genussreicherem Skifahren möchten wir mit der Aktion «100 Jahre Wintersport in der Schweiz» (Winter 1984/85) zum Durchbruch verhelfen. Reiten: Ende Mai fand die Generalversammlung der «Organisation européenne pour la promotion du tourisme équestre» (OEPTE) in Zürich und Elgg statt. Erstmals wurde ein Workshop durchgeführt, an dem die Vertreter der OEPTE aus acht Ländern mit Schweizer Reisebürovertretern und Fachjournalisten einen Gedankenaustausch pflegen konnten.

## Gesundheit, Kultur

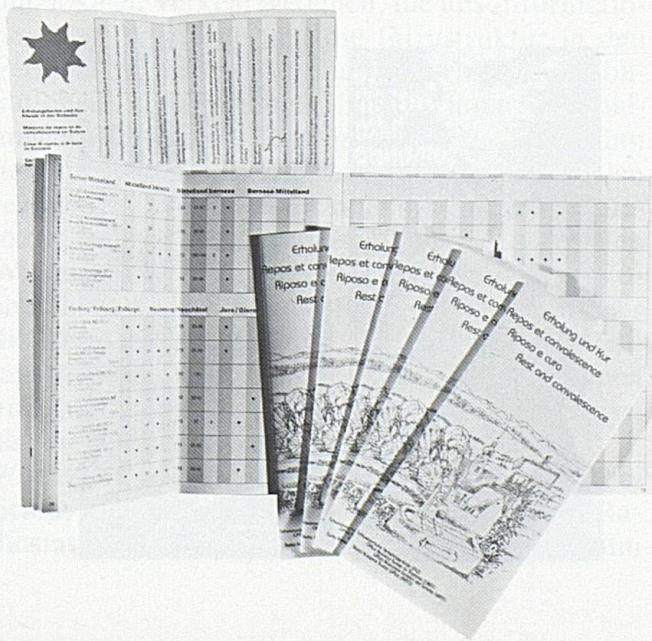
### Gesundheit

Die Revision des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes dürfte den Bade- und Klimakurorten die offizielle Anerkennung bringen. Mit den von den Verbänden und der «Schweizerischen Gesellschaft für Balneologie und Bioklimatologie» aufgestellten strengen Minimalanforderungen, die für alle Mitglieder als verbindlich erklärt wurden, sollte die Grundlage für die Anerkennung gegeben sein. Kurärzte und die Verbandsspitzen hatten denn auch Gelegenheit, der das Gesetz beratenden parlamentarischen Kommission Rede und Antwort zu stehen. Die SVZ bezieht den Gesundheitstourismus in ihre Werbung mit ein und unterstützt

insbesondere auch Fitness-, Vorbeuge- und Erholungsferien. Diese Angebote wurden in die verschiedenen SVZ-Imprimata aufgenommen und im In- und Ausland verbreitet. An die Spitze der «Schweizerischen Vereinigung der Klimakurorte» trat Hannes Waldburger (Arosa) und löste den langjährigen Präsidenten Raymond Jaussi (Montreux) ab. In enger Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Privatkliniken der Schweiz kam eine Neuausgabe der Broschüre «Privatkliniken in der Schweiz» zustande.

### Kulturelles

Die Vorarbeiten für die Kunsthandwerk-Ausstellung, welche die erfolgreiche Gletscher-Ausstellung ablösen soll, sind in vollem Gange. Es wurden kunsthandwerkliche Gegenstände aus den Bereichen Holz, Keramik, Textilien, Glas und Metallarbeiten, aufgeteilt nach Regionen, angekauft. Ein Fachmann für diese Gebiete stand uns als Berater bei. Mitte 1984 dürfte die Beschaffungsphase abgeschlossen sein. Im Frühjahr 1985 soll die Ausstellung an der MUBA erstmals der Schweizer Bevölkerung gezeigt werden.



# Sonderaufgaben und Tele-Informatik

## Besondere Aktionen

### *Schweizerwandern*

Im Nachgang zu unserer 1982 durchgeführten Aktion «Schweizerwandern» führten wir während sechs Monaten den Wanderpressedienst weiter. Die Artikel wurden, schweizerische Zeitungen und Zeitschriften zusammengezählt, in 6 Millionen Exemplaren abgedruckt. Besonders im Herbst sind die von der Aktion «Schweizerwandern» vorgeschlagenen Wanderrouten sehr häufig begangen worden. Der Aufruf zu vermehrtem Wandern fand auch 1983 einen erfreulichen Widerhall.

### *100 Jahre Wintersport in der Schweiz*

Im Winter 1984/85 soll eine grossangelegte Aktion die Schweizer Winterferien und das klassische Wintersportland Schweiz in aller Welt in Erinnerung rufen. Die Ausarbeitung des Konzepts, die Schaffung eines Signets und die Vorbereitung von «Musterveranstaltungen» für die Presse beschäftigten uns bereits im Jahre 1983.

### *Schweizerwochen*

Ausserhalb des Einflussbereiches unserer Agenturen wurden folgende Schweizerwochen durchgeführt, für welche wir das gewünschte Werbematerial zur Verfügung stellten: März in Dhahran (Saudi Arabien); April in Kuwait; August in Manila; Oktober in Portoroz (Jugoslawien).

## Elektronische Medien

1983 war ein Jahr mit zahlreichen markanten Ereignissen auf dem Gebiet der neuen Medien. Im Frühling führte die SVZ eine Tagung durch mit dem Ziel, die touristischen Kreise über die Entwicklungen bei den elektronischen Medien zu in-

formieren. In der Folge wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, um den gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu vertiefen. Im Vordergrund stand auch der Gedanke, innerhalb eines künftigen öffentlichen Bildschirmtextsystems die Koordination zwischen den einzelnen touristischen Organisationen und Unternehmen zu gewährleisten.

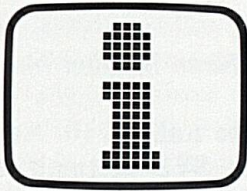
### *Arbeitsgruppe «Neue Medien im Schweizer Tourismus»*

Die Arbeitsgruppe trat am 10. August 1983 unter dem Vorsitz der SVZ erstmals zusammen und erörterte in drei weiteren Sitzungen Fragen bezüglich elektronischer Informations- und Reservationssysteme, öffentlicher Bildschirmtextsysteme und Angeboten von Laserbildplattenfirmen. Weitere Themen boten die Lokalradios, das Satellitenfernsehen und Pay-TV-Programme. In der Arbeitsgruppe wirken folgende Organisationen und Unternehmungen mit: Schweizerischer Fremdenverkehrsverband (SFV), Verband Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren (VSKVD), Schweizer Hotelier-Verein (SHV), Schweizer Wirteverband (SWV), Swissair, Generaldirektion PTT (Automobilabteilung), Schweizerische Bundesbahnen (SBB), Verband Schweizerischer Transportunternehmungen (VST) und Schweizerischer Verband der Seilbahnunternehmungen (SVS), Automobil-Club der Schweiz (ACS), Touring-Club der Schweiz (TCS) sowie Schweizerischer Reisebüro-Verband (SRV).

### *Videotex (Schweiz)*

Der 1. Schweizerische Videotex-Kongress in Basel am 1. September gab den offiziellen Startschuss für den Videotex-Betriebsversuch. In dieser zweiten, erweiterten Phase sollen 3000 Teilnehmer als Informationsbezüger angeschlossen werden. Zugleich wird die bisherige englische Prestel-Norm durch eine wesentlich verfeinerte europäische (CEPT-)Norm abgelöst. Aus technischen Grün-

den (mangelnde Verfügbarkeit der notwendigen CEPT-Decoder in den TV-Endgeräten) werden die Pilotversuchsprogramme im bisherigen Standard noch bis zum Frühjahr 1984 weiterbetrieben. Die SVZ bietet auf 230 Bildschirmseiten laufend aktualisierte Informationen an, wie zum Beispiel über Badekurorte, Dampffahrten, die Schneelage usw.



Zurzeit wird ein Konzept ausgearbeitet, welches alle touristischen Organisationen für eine gemeinschaftliche Lösung im Interesse des Videotex-Benutzers einbeziehen soll. Studiert werden aber auch die Möglichkeit des Datenaustausches innerhalb sogenannt geschlossener Benutzergruppen sowie das Projekt eines Videotex-Pools.

#### *Prestel (Grossbritannien)*

Die Betriebsaufnahme eines SVZ-Programmes im öffentlichen englischen Prestel ist auf Anfang 1984 festgelegt. Sowohl die Suchstruktur als auch die grafische Gestaltung wurden durch die Abteilung Teleinformatik am Hauptsitz entworfen. Die Agentur London ist für die Seiteninhalte und die laufenden Mutationen verantwortlich. Das Informationsangebot umfasst allgemeine Hinweise und Reisetips, Kurzbeschreibungen der touristischen Regionen, eine Übersicht der schweizerischen Ferienzele englischer Reiseveranstalter, den Schneebericht sowie eine Antwortseite zur elektronischen Prospektbestellung.

#### *Viditel (Niederlande)*

Eine Teilnahme am öffentlichen niederländischen Viditel mit rund 150 Bildschirmseiten wurde für 1984 beschlossen. Auch hier ist im Sinne eines einheitlichen Erscheinungsbildes die grafische Aufmachung durch den Hauptsitz gestaltet worden.

Rund 700 von insgesamt 1300 niederländischen Reiseagenten werden als Viditel-Teilnehmer Zugang zum Informationsangebot unserer holländischen Agentur haben. Ausserdem wird das von den PTT über Viditel angebotene elektronische Telefonbuch die Arbeit des Auskunftsdienstes der Agentur Amsterdam wesentlich erleichtern.

#### *Bildschirmtext (Bundesrepublik Deutschland)*

Wie für die Schweiz war auch für die BRD der 1. September 1983 ein wichtiger Tag: Start zum definitiven bundesweiten Betrieb von Bildschirmtext in der neuen Europeanorm (CEPT). Abklärungen für eine Teilnahme des Ferienlandes Schweiz sind im Gange.

#### *Videotex in weiteren Ländern*

Alle industrialisierten Länder führen zurzeit Videotex-Versuche durch oder arbeiten bereits an der Realisierung öffentlicher Systeme. Die SVZ verfolgt vor allem auch die Entwicklungen auf dem amerikanischen und dem französischen Markt.

#### *Schweiz-Information im ANWB-Computer*

Der niederländische Automobil-Verband ANWB baut ein Informationsnetz für Auslandsreisen seiner Mitglieder auf. Mit einer Fragebogenaktion konnten wir touristische Angaben von mehr als 200 Schweizer Orten sammeln und dem ANWB zur Verfügung stellen. Auf allen holländischen Informationsstellen sind diese Daten jederzeit abrufbar.

#### *Teletext (Fernsehbildschirmtext in der Schweiz)*

Im Dezember 1983 erteilte der Bundesrat der neugegründeten Schweizerischen Teletext AG (Zusammenschluss der SRG und dem Schweizerischen Zeitungsverleger-Verband SZV) mit Sitz in Biel die Betriebskonzession für Teletext auf sechs Jahre. Für die Verbreitung des Schneeberichts der SVZ wurden fünf Bildschirmseiten zur Verfügung gestellt. Die SVZ konnte sowohl beim Umfang der angebotenen Informationen als auch bei der grafischen Gestaltung mitreden.

## Marktanalysen und Dokumentation

Im Verlauf des Jahres erstellte die Abteilung für den Hauptsitz und die Agenturen Unterlagen über eine Vielzahl von Themen und zahlreiche statistische Auswertungen.

Zu Jahresbeginn wurden für den touristischen Lagebericht der SVZ Daten über 18 bedeutende Herkunftsländer von Gästen der Schweiz zusammengestellt. Der Bericht stiess auf eine beachtliche Nachfrage.

Anlässlich der umfassenden Erhebungen für den die touristische Untersuchung «Reisemarkt Schweiz 1982/83» des Instituts für Fremdenverkehr an der Hochschule St. Gallen liess die SVZ, wie schon anlässlich der Befragung 1976/77, den Ausflugsverkehr (ohne Übernachtungen) der Schweizer Bevölkerung analysieren. Ein Bericht über die Ergebnisse der SVZ-Zusatzfragen wurde in zahlreichen Schweizer Zeitungen veröffentlicht. Die SVZ war weiterhin mit einem Vertreter und einem Berater in der Arbeitsgruppe TOMAS (touristisches Marktforschungssystem) vertreten. Es handelt sich um die bis anhin grösste Befragung in- und ausländischer Gäste der Schweizer Hotellerie und Ferienwohnungen; Auftraggeber sind die touristischen Regionaldirektoren. Im Herbst 1983 wurden die Ergebnisse der Befragung vom Winter 1982/83 vorgestellt. Die Erhebung erbringt sehr interessante Angaben.

Die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Marktanalysen zwischen der SVZ, der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) und der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung (OeFW) wurde weitergeführt und zeitigt gute Resultate.

## Verkaufsförderung und öffentlicher Verkehr

Im Zentrum der Tätigkeit standen Aufgaben im Bereich des Kontaktvermittels zwischen Schweizer Anbietern und ausländischen Nachfragern. So werden entweder spezifische Ereignisse geschaffen und durchgeführt (z.B. Studienreisen, Swiss Travel Mart, Werbereisen) oder aber Teilnahmen an bestehenden Anlässen koordiniert und abgewickelt. In beiden Gebieten war die Abteilung sehr stark engagiert. Studienreisen für Reisebürofachleute aus aller Welt sind eines der klassischen Mittel des Anschauungsunterrichtes vor Ort. So gelangten total 45 Reisen mit 841 Teilnehmern aus 17 Ländern zur Durchführung. In Anbetracht der Zunahme der Übernachtungen aus Übersee ist die Zahl von 491 Teilnehmern aus aussereuropäischen Ländern nicht weiter verwunderlich. Verglichen mit dem Vorjahr ergaben sich wenig Änderungen in bezug auf Länge des Aufenthaltes und Anzahl der besuchten Regionen, hingegen ging die Zahl der Reisen leicht zurück, was zu einem guten Teil mit der Durchführung des «2. Swiss Travel Mart» zusammenhängt. In diesem Bereich sind wir ganz wesentlich auf die Hilfe von SBB, PTT, KTU, Swissair und anderen Luftverkehrsgesellschaften sowie der regionalen und lokalen Verkehrsvereine angewiesen. Herausgegriffen seien zwei Studienreisen aus den USA, die unter dem Stichwort «Destinations in Depth» durchgeführt wurden. Ziel dieser Reisen war es, den Teilnehmern eigenverantwortlich möglichst viele Aufgaben (z.B. Besuche von Städten, Museen etc.) zu übertragen, die sie selber als Touristen zu lösen hatten. Der Erfolg dieser beiden Reisen hat uns bewogen, künftig vermehrt Reisen nach diesem Schema unter dem Titel «Schweiz Seminar» durchzuführen.

Wiederum wurden zahlreiche Fach- und Publikums-messen besichtigt, wobei sich die Tätigkeit der SVZ in diesem Feld immer mehr zu einer Art Generalunternehmerfunktion ausweitet. Mit besonderer Genugtuung kann festgehalten werden, dass sich die Neuanschaffung von Material für die Standgestaltung als ausgesprochen glücklich erwiesen hat, sind wir doch nun in der Lage, Lösungen für die verschiedensten Messeformen anzubieten, die dem guten Namen unseres Landes in Sachen Grafik Ehre machen. Im Januar nahmen wir die Gelegenheit wahr, bei der «Swissexpo Far East» in Hongkong zusammen mit der Swissair einen Stand zu betreiben.

*STM '83 in Lugano:*

*Bild rechts: Wegweiser (Höhe über 4 Meter) zur «Einkaufsbörse».*

*Unten: Fachgespräche in den Anbieter-Kojen.*



### *Gesamtschweizerische Werbereisen*

Vom 24. April–7. Mai nahmen 16 Vertreter von lokalen Verkehrsvereinen, Hotelgruppen und Incoming Operators an einer Werbereise in 13 Städten im Westen der USA teil. Zwischen Denver und San Francisco wurden 13000 Reisekilometer zurückgelegt, an Workshops und ähnlichen Veranstaltungen über 1000 Reisebüroagenten empfangen und 31 Interviews für Radio, Fernsehen und die Printmedien gegeben.

Im Herbst (20. November–4. Dezember) schlossen sich 15 Vertreter von regionalen und lokalen Verkehrsvereinen, Hotelgruppen und der Presse (hotel-revue) zu einer Reise nach dem Fernen Osten zusammen, die nach Singapur, Hongkong, Seoul und Tokio führte. Während dieser Reise, die mit der Teilnahme am 3. Kongress der japanischen Reisebüroagenten (JATA-Kongress) in Verbindung stand, konnten an den diversen Empfängen rund 600 Besucher begrüßt werden. Am JATA-Kongress war die Schweiz mit einem separaten Raum vertreten, der entsprechend dekoriert und mit einem Buffet versehen wurde.

### *«2. Swiss Travel Mart», Lugano (STM 83)*

Nach der recht erfolgreichen Erstausgabe der Kontaktbörse zwischen Anbietern und ausländischen Nachfragern verlief auch die zweite Auflage des STM vom 23.–26. Oktober in ähnlichem Rahmen wie 1981. Es nahmen gegen 50% mehr Teilnehmer den Weg nach Lugano auf sich, um während knapp dreier Tage mit 256 ausländischen Reisebüroagenten zusammenzutreffen, die aus 37 Ländern stammten. Zusammen mit unsern bewährten Partnern SBB, PTT, KTU und Swissair war der Verkehrsverein Lugano massgeblich an der Vorbereitung dieser Veranstaltung beteiligt, die bereits einen Umfang angenommen hat, der nach Beschränkungen der Teilnehmerzahl ruft. Im Anschluss an das Treffen in Lugano bereisten mehr als die Hälfte unserer ausländischen Gäste während dreier Tage die Schweiz auf individuellen Studienreisen.

## Weitere Aktivitäten

### *Gemeindefahnen*

Die Beschaffung von sämtlichen über 3000 Gemeindefahnen in der Schweiz ist abgeschlossen. In Zukunft wird diese einmalige Sammlung an Grossanlässen im In- und Ausland eingesetzt. Von allen Fahnen wurden Dias hergestellt; dieses Bildmaterial liefert ein wertvolles Dokument Schweizer Heraldik.

### *Abteilung Tourismus*

#### *im Verkehrshaus der Schweiz*

Für die neu zu schaffende Abteilung Tourismus, welche mit den Abteilungen «Schiffahrt» und «Seilbahnen» in einem neuen Gebäude untergebracht werden soll, ist ein Konzept entwickelt worden. Als Ziel setzte man sich, dem Besucher auf angenehme und humorvolle Art die Schönheiten des Ferienlandes Schweiz und die volkswirtschaftliche Bedeutung des Fremdenverkehrs näherzubringen. Der Mensch als Gast soll im Zentrum stehen. Die Vorarbeiten für die einzelnen Ausstellungsstationen sind im Gang. Unter anderem wird der Konstrukteur von originellen Maschinen, Charles Morgan aus Vevey, eine Maschine mit dem Titel «Tourismusflipper» schaffen. Die Eröffnung der Halle ist für den 8. November 1984 vorgesehen.

### *Schneeskulpturen-Wettbewerb Hoch-Ybrig*

Das Thema des unter dem Patronat der SVZ und Air Canada stehenden Schneeskulpturen-Wettbewerbs für 1983 lautete «Denkmal – denk mal». Rund 20 Amateur-Bildhauergruppen aus dem In- und Ausland beteiligten sich an dieser Konkurrenz. Wiederum fand diese Veranstaltung in der Presse, in Radio und Fernsehen viel Beachtung. Die SVZ stiftete Preise in Form von Schweizer Ferien.